

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Warfekt (S)
Genre: Thrash Metal
Label: Cyclone Empire
Album Titel: Scavengers
Spielzeit: 52:45
VÖ: 02.05.2016



Ja, das passt perfekt. Gerade ist mir nämlich noch das famose Zweitwerk "Exoneration Denied" (2013) der 2006 gegründeten, schwedischen Warfekt durch die Ohren gedonnert. Und jetzt kommt der Drittling "Scavengers" (2016), nachdem man seit Beginn einige Demos sowie das Debüt "Depicting The Macabre" (2009) und das oben genannte Album auf den Markt geworfen hat.

Und ich muss schreiben, dass meine Erwartungen hoch waren, bot doch der Zweitling messerscharfes Riffing und gradlinige, gewaltige Thrashbomben ohne Leerlauf. Zwar weiß ich nicht, wie die Jungs es geschafft haben, aber "Scavengers" finde ich noch einen Tick besser.

Nach wie vor wimmelt es von richtig harten Granaten, die einem die Sch... aus dem Leib prügeln. Schon das Eröffnungstriple (Titel siehe unten) bieten alles, was das Brutalotrasherherz begehrt. Und ich meine: BRUTAL! Rasende Riffkanonaden, richtig schnelle Drums mit - gottlob - Verzicht auf Blastbeats und ein Sänger, der die ganze Wut nur so herausschreit. Von der Intensität kommen mir vor allem Demolition Hammer in den Sinn, die eine ähnlich krasse Attitüde vermittelt haben.

Von den Gitarren her kann man sich durchaus auch Legion Of The Damned vorstellen, zumindest deren Debut. Von durchgehendem Doublebass-Triggergewichse wurde hier allerdings Abstand genommen.

Und jetzt weiß ich auch, was mir noch besser gefällt. Die Breaks fallen eine Spur nackenbrechender aus, man höre hier "Suffocate The Chosen", die Soli sind ausgefeilter und es gibt nette kleine Akustikeinlagen, die etwas mehr Atmosphäre in die Songs bringen. Dies funktioniert vor allem beim Stück "Skin Bound" perfekt.

Die Produktion ist makellos und tritt richtig Arsch. So könnte alles perfekt sein, ist es aber nicht ganz. "Evil Inn" sollte wohl das Mandatory Suicide (Slayer) von Warfekt werden. Dies ist leider nicht ganz gelungen und so schleppt sich der Song eher etwas quälend über die opulenten 6 noch-was Minuten. Der Abschlusstrack "Into The Crypt" hingegen ist ein etwas zu lang geratenes Outro.

Fazit: Aber hey, das ist Meckern auf absolut hohem Niveau. Über die Spielzeit von fast 53 Minuten ist der eine oder andere schwächere Track zu verschmerzen. Ist ja nicht so, dass man sich das gar nicht anhören kann. Jeder Thrasher sollte hier bedenkenlos zugreifen. Fettes Teil!!!

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Reptile, Predators

Weblink: <http://www.warfekt.net>

Lineup:

Fredrik Wester – Vocals, Guitar
Kristian Martinsson – Bass
Manne Flood - Drums

Tracklist:

01. Purveyors Of Cadavers
02. Reptile
03. Anatomy Of Evil
04. Watchtowers
05. Suffocate The Chosen
06. Predators
07. The Resurrectionists
08. Skin Bound
09. Evil Inn
10. Savaged By Wolves
11. Into The Crypt

Autor: Possessed